

Kreuzfahrt-Absagen wegen Nahost-Krise: Was Hamburger Reisende wissen müssen

Viele Reedereien sagen Kreuzfahrten aufgrund der Nah-Ost-Krise ab. Aktuelle Infos zu betroffenen Anbietern und Reisen hier!

Hamburg. Die anhaltenden Konflikte im Nahen Osten haben erhebliche Auswirkungen auf die Kreuzfahrtbranche, was sich in zahlreichen Reiseabsagen niederschlägt. In diesem Artikel wird beleuchtet, welche Reedereien betroffen sind und wie sie die Situation meistern.

Sicherheit als oberste Priorität für Kreuzfahrtanbieter

Die Sicherheit der Passagiere und der Crew hat für Kreuzfahrtgesellschaften höchste Priorität, und so reagieren sie auf die zunehmend angespannten Bedingungen im Roten Meer. Die radikal-islamistische Hamas überfiel Israel am 7. Oktober 2023, was nicht nur humanitäre, sondern auch wirtschaftliche Folgen hat. In Anbetracht dieser Entwicklungen streichen immer mehr Anbieter ihre Reisen in diese Region.

Betroffene Kreuzfahrten und Anbieter

Besonders stark betroffen ist AIDA Cruises, die insgesamt 14 Reisen im Herbst und Winter 2024 absagen mussten. Auch TUI Cruises hat seine Abfahrten von Dubai durch den Suezkanal mit der Mein Schiff 5 eingestellt und plant stattdessen eine Route

um Afrika. Weitere Reedereien wie Carnival Cruise Lines, Hapag Lloyd Cruises und Costa Crociere haben ebenfalls Reisen abgesagt, um ihre Passagiere zu schützen.

Alternative Reiseangebote für betroffene Passagiere

Für viele Reisende sind abgesagte Kreuzfahrten ein Schock. Die betroffenen Reedereien ergreifen jedoch Maßnahmen, um die Buchungen zu verwalten. Kunden von Hapag Lloyd und AIDA Cruises können auf eine automatische, kostenfreie Stornierung ihrer Buchungen zählen. Zu dem bieten zahlreiche Anbieter, darunter TUI Cruises, Ermäßigungen für Neubuchungen an.

Reiseziele und Abfahrten, die abgesagt wurden

Hier sind einige der wichtigsten Absagen aufgeführt:

- **AIDA Cruises:** Abfahrten von Hamburg und andere Routen im Oktober und November 2024 wurden gestrichen.
- **TUI Cruises:** Mehrere Abfahrten der Mein Schiff 4 und Mein Schiff 6 sind betroffen.
- **Hapag Lloyd Cruises:** Alle Reisen der Europa 2 im Oktober und November 2024 sind abgesagt.

Die Auswirkungen auf die Kreuzfahrtbranche

Die Entscheidung, Reisen abzusagen, ist Teil eines größeren Trends, der durch globale Unsicherheiten in der Region geprägt ist. Die vorherrschenden Sicherheitsbedenken beruhen nicht nur auf den unmittelbaren Gefahren, sondern auch auf dem potenziellen langfristigen Einfluss auf die Buchungszahlen und die Reisepräferenzen künftiger Passagiere.

Fazit: Die Kreuzfahrtbranche auf dem Prüfstand

Während die Situation in Nahost weiterhin angespannt bleibt, haben Kreuzfahrtunternehmen die Herausforderung, ihre Sicherheitsmaßnahmen zu verstärken und gleichzeitig den Wünschen ihrer Gäste gerecht zu werden. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Reisebranche an diese neuen Realitäten anpassen wird und welche neuen Angebote sie in Zukunft entwickeln wird.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)